



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten  
des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

Dezember 2018

Mein Aktenzeichen 01 422 345  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Philipp Staudinger  
Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-3432  
06131 16-173432

**Sitzung des Innenausschusses am 28.11.2018**

**TOP 7: 23-Jähriger schießt auf Schießbuden-Bedienung: Festnahme in Trier**

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 17/3913 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 28.11.2018 wurde zu TOP 7 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

In der Zeit vom 26. Oktober bis 4. November 2018 fand auf dem Viehmarkt in Trier die Allerheiligenmesse, eines der traditionsreichsten Feste der Stadt Trier statt. Am Abend des 31. Oktober wurde der Polizei durch den Betreiber einer Schießbude auf dem Festgelände mitgeteilt, dass eine männliche Person mit einem Luftdruckgewehr auf dessen Tochter geschossen habe und anschließend unter Vorhalt eines Messers in Richtung Innenstadt geflüchtet sei. Eine größere Personengruppe habe die Verfolgung des Mannes aufgenommen.

Aufgrund erster Zeugenhinweise konnte ermittelt werden, dass der Tatverdächtige in eine angrenzende Parkanlage geflüchtet war. Dort konnte er zeitnah im Rahmen eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen in einem Gebüsch liegend gestellt und festgenommen werden.

1/2

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.00 Uhr  
Freitag 09.00-12.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
ab Mainz Hauptbahnhof  
Straßenbahnlinien  
Richtung Hechtsheim 50,51,52

**Parkmöglichkeiten**  
Parkhaus Schillerplatz,  
für behinderte Menschen  
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



Im Rahmen einer anschließenden Durchsüchtung der Person konnte ein Messer aufgefunden werden. Da der Tatverdächtige zudem Anzeichen von Alkohol- und Drogenkonsum aufwies, wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet. Nach erfolgter Feststellung der Gewahrsamsfähigkeit im Krankenhaus in Trier wurde die Person in die Gewahrsamseinrichtung der Polizeiinspektion Trier eingeliefert. Da der Tatverdächtige während der Durchführung der Maßnahmen immer wieder spuckte, musste ihm zeitweilig eine Spuckschutzhaube angelegt werden.

Bei dem Mann handelt es sich um einen 23-jährigen marokkanischen Staatsangehörigen, der bereits wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und Ladendiebstahl polizeilich in Erscheinung getreten ist. Da gegen den Tatverdächtigen zum Zeitpunkt der Festnahme eine Fahndung zum Zwecke der Abschiebung bestand, wurde er nach erfolgter Vorführung und Erlass eines Haftbefehls am 1. November in die Justizvollzugsanstalt in Trier eingeliefert.

Gegen den Tatverdächtigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Versuchs der gefährlichen Körperverletzung eingeleitet. Die Geschädigte blieb trotz des Beschusses mittels des Luftdruckgewehrs unverletzt, da ihre Oberbekleidung das Durchdringen des Geschosses verhindert hatte. Bezüglich des Verdachts, dass der Tatverdächtige während seiner Flucht mehrere Fahrzeuge beschädigt habe, dauern die polizeilichen Ermittlungen an. Das Ermittlungsverfahren wird aktuell bei der Staatsanwaltschaft Trier geführt und ist noch nicht abgeschlossen. Es ist beabsichtigt, den Beschuldigten nunmehr zum nächstmöglichen Zeitpunkt in sein Heimatland abzuschieben. Sollte dies vor Abschluss des Verfahrens geschehen, ist beabsichtigt das Verfahren nach § 154 b StPO einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz